

Stenburg, 28. Mai. Wegen Beleidigung des Fürsten Bismarck wurde der Redakteur...

Bochum, 27. Mai. Auf dem Bahnhof wurde heute in den ersten Frühstunden eine entsetzlich rohe That verübt.

Lambrecht, 25. Mai. Buchhalter Landbeck von der Seidenfabrik Jul. Glaz in Meidenfels sollte am vergangenen Freitag den Betrag von 3500 M. an das Bankgeschäft Daque in Neustadt abliefern.

Mühlhausen, 25. Mai. Wie eine elsässische Dorfschöne ihr erwiesene Galanterien heimzahlte, wenn sie ihr nicht passen, dafür lieferte eine Schöffengerichtsstückung dieser Tage den Beweis.

Ausland.

Italien. Von vorgestern Mittag bis gestern Mittag kamen in Venedig 35 Choleraerkrankungen und 16 Todesfälle vor, in Bari 3 Choleraerkrankungen und 2 Choleraerkrankungen.

Serbien.

Bukarest, 29. Mai. (W. L. B.) Der Senat hat den autonomen Zolltarif einstimmig angenommen.

Amerika.

Washington. Die Hochzeit des Präsidenten Cleveland mit Fräulein Frances Folsom soll am 2. Juni abends in der Amtswohnung des Präsidenten stattfinden.

„Der Herr Leutnant.“  
Humoreske von Hermann Sube.  
(Nachdruck verboten.)  
(Fortsetzung.)

Die Uniform ist die normale Kleidung des Offiziers, man macht daher auch gemeinlich auf die Zivilleidung desselben keine besonders großen Ansprüche in bezug auf gewissenhafte Uebereinstimmung mit der jeweilig herrschenden Mode und gewiß entsinnt sich mancher Offizier noch zuweilen mit heiterem Lachen der Zivilleidung des sehr ehrenwerten Kameraden v. K. oder J., die sich stets weniger durch Eleganz als durch eine reizvolle Mannigfaltigkeit des Stils auszeichnen pflegte.

Allein dies „Frumpetziivil“ des Obersten überschritt denn doch die Grenze des Erlaubten um ein Bedeutendes. Schlottrige, für die langen Beine viel zu kurze Hosen, ein abgesehabter, grauer Sommerpaletot, (man denke: Sommerpaletot heute bei 10 Grad Kälte) und ein geknickter, tief über die Augen gezogener Filz bildeten eine so seltsame Zusammenstellung, daß Bruno, indem er diese vor ihm herwandelnde Erscheinung mit der gewohnten Würde und hoheitsvollen Haltung des Obersten verglich, ein herzliches Lachen nicht unterdrücken konnte.

Jede Kundin, die meine Wohnung betritt, wird besonders aufmerksam gemacht auf die großen Vorzüge der wissenschaftlichen Zuschneidemethode. Gestern sandte ich 6, heute 4 Kostüme fort, ohne eine Anprobe vorgenommen zu haben.

Was Herrn von Templin während der ziemlich lange währenden Fahrt alles durch den Kopf gieng, ist schwer zu beschreiben. Ihm fehlte jede Erklärung, jedes Verständnis für das, was wie ein riesengroßes Fragezeichen vor ihm stand: Mein Oberst — in dem Anzuge — schleicht sich wie ein Dieb aus seinem Hause.

„Nun, es wird sich ja herausstellen“, sagte Bruno endlich, des fruchlosen Nachgrübelns müde. „Warten wir ab, und benützen wir das, was wir erfahren, zu unserem Vorteil.“

Mit einiger Gewandtheit meinerseits — und etwas Schläubigkeit“, setzte er zuversichtlich hinzu, „wird es schon gelingen, die Sache wieder zu unserm Besten zu lenken.“

Bis zu diesem tröstlichen Schlusse waren Brunos Pläne eben geblieben, als plötzlich die Droschke anhielt und einen Augenblick später der Philosoph auf dem Boocke fein in diesem Augenblicke ungeheuer dumm aussehendes Gesicht zur geöffneten Wagenthür hineinsteckte.

„Ja, entschuldigen Sie man“, sagte er, indem er den Hut abnahm, um sich verlegen den Kopf zu kratzen. „Aber ich kann nicht davon.“

„Warum halten Sie denn“, fuhr Bruno auf, dann sich aber besinnend, sagte er ruhiger, „hat die andere Droschke auch gehalten?“

„Nein, dieses weniger“, stotterte der Wagenlenker, „die andere Droschke, aber ich kann gewiß nicht davon, die ist wech.“

„Weg“, rief der Leutnant, und sprang mit beiden Füßen zugleich aus dem Wagen. „Wie weggepustet“, übertrieb der andere, um etwaige Vorwürfe von seinem Haupte abzulenken.

Fortsetzung folgt.

Breslau, den 14. April 1886.

An die Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidemunst Berlin W.

Leipziger Straße 114.

Leipziger Straße 114. Jede Kundin, die meine Wohnung betritt, wird besonders aufmerksam gemacht auf die großen Vorzüge der wissenschaftlichen Zuschneidemethode. Gestern sandte ich 6, heute 4 Kostüme fort, ohne eine Anprobe vorgenommen zu haben.

Das Fachium war so überraschend, so unbegreiflich, daß er geraume Zeit brauchte, um sich daselbe überhaupt erst klar zu machen, sich zu überzeugen, daß es kein Traum, daß es Wahrheit sei, daß hier an einen Irrtum, eine Täuschung seiner Augen nicht zu denken waren. Wo sollte er im Leben, in dem Benehmen dieses allgemein geachteten und geschätzten Mannes von tabellosem Rufe und unangefasteter Ehrenhaftigkeit einen Punkt finden, an den er eine wenn auch noch so kleine Vermutung hätte anknüpfen können.

Hochachtungsvoll Frau W. Sakel, Modistin, Sonnen-Strasse 11 a.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köstler, (G. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S. Infectionspreis: die vierpaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

№ 64.

Donnerstag den 3. Juni

1886.

Bekanntmachungen.

Revier Schorndorf.

Ries- und Sandplatte-Verkauf.

Freitag den 4. Juni, vorm. 8 Uhr wird die Ries u. Sandplatte bei der mittleren Brücke auf dem Platze verkauft von der Stadtpflege.

Nächsten Samstag den 5. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, wird auf dem Rathause in Baltmannsweiler im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:

1 silb. Cylinderuhr, 1 Stubenuhr, 1 Sopha, 10 Pfund ger. Kaffee, 10 Pfd. Kaffee gelb, 25 Pfd. Kaffee blau, 2 Zuckerhüte, 1 Kiste Nudeln, 800 Cigarren, 1 hartholz. Commode, 1 tann. Kleiderkasten, 1 Nachttischchen, 1 Schreibpult. Kaufsliebhaber sind eingeladen. Gerichtsvollzieher Moser.

Nächsten Montag den 7. ds. Mts., Abends 6 1/2 Uhr wird im Pfandlokal gegenüber dem Gasthof zum Hirsch in Schorndorf 1 Nähmaschine mit Tretdorrichtung im Wege der Zwangsversteigerung gegen sofortige Baarzahlung verkauft. Kaufsliebhaber sind eingeladen. Gerichtsvollzieher Moser.

Nächsten Montag den 7. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, wird auf dem Rathause in Baiereck 1 Rind im Wege der Zwangsversteigerung gegen Baarzahlung verkauft. Kaufsliebhaber sind eingeladen. Gerichtsvollzieher Moser.

Schorndorf. Samstag den 5. ds. Mts., nachm. 1 Uhr, verkauft Thomas Gottmann's Wwe.

4 Kühe, worunter 1 mit dem Kalb, 2 Wägen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Futtermaschine und sonstigen Hausrat. Den 1. Juni 1886. Schultheißen-Amt. Weegmann.

Neue italienische Hartoffeln sind angekommen bei Herrn. Moser a. Bahnhof.

Pianos billig, bar oder Raten. Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW. Einem tüchtigen Möbelschreiner Heinrich Gottwit. Winterbach. 1/2 Viertel breiten Alee und 1/2 Grad hat zu verkaufen. Joh. Köpp.

Stamm- & Brennholz- & Reisig-Verkauf.



aus Dicke und Ungerbau 19 Fichtenlangholzstäme mit 1 Sm. II. und 11 Sm. III. und IV. Cl., sowie 4 Rm. Nadelholzanzbruch, ferner aus Buchs 21 Loose Nadelholzreisig. Nachmittags 3 Uhr in der Eulenberg- hütte beim Bärenhof.

Wichtig für deutsche Damen! Keine schlechtstehenden Kleider mehr! Die Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidemunst Berlin W., Leipziger Straße 114



lehrt unter Garantie jeder Dame in einigen leichten Lektionen das Zuschneiden nach Maß jedes Kleidungsstückes, welches von Damen oder Kindern getragen wird, so daß es in vollendeter Weise sitzt. Keine Vorkenntnisse im Zuschneiden oder Kleidermachen sind erforderlich. Jede Dame empfängt ihren Unterricht besonders, da nicht ganze Klassen von Schülerinnen zusammen unterrichtet werden. Hierdurch werden die Damen in den Stand gesetzt, zu der ihnen am passendsten erscheinenden Zeit zwischen 9 1/2 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends wochentäglich zu kommen und zu gehen. Diplomirte Lehrerinnen können von der Gesellschaft auf Wunsch in Privathäusern gesandt werden, um daselbst Damen in unserem System auszubilden — ebenso auf's Land oder nach Provinzialstädten, in denen noch keine Agenturen errichtet sind, in denen aber mehrere Damen eine Klasse bilden wollen.

Die Bedingungen sind folgende: Unterricht in den Lehrsälen der Gesellschaft bis zur vollständigen Beherrschung des Systems der wissenschaftlichen Zuschneidemunst einschließlich des Empfanges eines kompletten Satzes von Instrumenten 20 M. Privat-Unterricht in der Wohnung der Schülerinnen oder brieflicher Unterricht bis zur Reise in der wissenschaftlichen Zuschneidemunst einschließlich des Empfanges eines kompletten Satzes von Instrumenten 40 M. Für Damen, welche Klassen von 4 oder mehr Schülerinnen bilden, tritt eine Preisermäßigung ein. Damen werden in jeder Stadt verlangt, um als Lehrerinnen unseres Systems zu fungieren. Damen, welche Agenturen in Provinzialstädten zu übernehmen wünschen, können bei Anfrage unter der Bezeichnung „Agentur“ nähere Einzelheiten franco und gratis erfahren.

Steinberg. Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Dienstag den 8. Juni in dem Gasthaus zur Krone hier stattfindenden Hochzeits-Feier

erlauben wir uns alle Freunde und Bekannte höflich einzuladen. Hr. Minz, Karoline Kunzi.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag & Montag wird die auf der Durchreise begriffene Kongo- & Kamerun- Neger-Gruppe einige Vorstellungen in der eigens dazu erbauten Bude am Steigerturm geben.

Spazierstöcke sind in sehr schöner, reichhaltiger Auswahl wieder eingetroffen, worunter hübsche neue Sorten von 50 S an bei Fr. Speidel.

Spazierstöcke empfiehlt in schöner Auswahl Fr. Lenz, Vorstadt.

Bierflaschen, Wirtschafts- gläser aller Art, Porzellan, Bestecke, sowie sonstige Wirtschafts- Artikel empfiehlt billigt Fr. Speidel.

Ludwigsburg. Der Unterzeichnete hat sich hier als Rechtsanwalt niedergelassen. Bureau: Solitudestr. Nr. 32 nächst dem Bahnhof. Dr. jur. G. Wächter, Rechtsanwalt.

500 M. Pflegschaftsgeld hat sofort auszuliehn. S. Fr. Nieß.



Das wäre geschehen, trotzdem — und damit greifen wir auf den Eingang unserer Abhandlung zurück — Nordamerika nach Liebesnechts Neuerung neben der Schweiz das einzige freie Land auf dem Erdboden ist.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart, 30. Mai. Das Stadtgartenfest, welches die Stadt am Samstag zur Vermählung Sr. kgl. Hoheit des Prinzen Wilhelm gab, war von der Witterung leider nicht begünstigt. Im ganzen waren ca. 2000 Eintrittskarten ausgegeben.

Stuttgart, 1. Juni. Das freiwillige Sanitätskorps Württembergs unter Dr. Nachtigal und Landwehrleutnant Hermann hielt am Samstagabend im Beisein Sr. Hoh. des Prinzen Weimar, Baron Wöllwarth und Generalarztes Dr. v. Fichte eine Nachübung beim Burgholzhohe ab.

Eßlingen, 31. Mai. Nach dem Schw. W. ist im 5. württembergischen Reichstagswahlkreis (Eßlingen) Nürtingen, Kirchheim, Urach, wo das Mandat des bisherigen Abgeordneten Dr. v. Lenz wegen seiner Beförderung zum Oberstaatsanwalt erloschen ist, von seiten der Arbeiterpartei Apotheker Th. Luz in Stuttgart als Kandidat aufgestellt worden.

geladen sind. Die Stadt Gmünd als Festort wird allen aufbieten, ihren Gästen den Aufenthalt zu einem recht angenehmen zu machen.

Vom Brenzthal, 30. Mai. Auch in unsere Gegend kam ein schöner Gewinn der Ulmer Münsterlotterie. Ein Fabrikarbeiter in Gerbrechtlingen kaufte sich von erpartem Biergelde an seinem Geburtstage ein Los und hatte das Glück, mit demselben 10000 M. zu gewinnen.

Mm, 29. Mai. Den 1. Gewinn der Münsterlotterie hat ein junger Schullehrer aus einem Dorfe bei Eßlingen gewonnen. Das Loos wurde am 25. als schon die Ziehung einen Tag im Gange war, zu 2 Mark 70 Pf. gekauft.

Mm, 30. Mai. Ein gemütliches Kartenspielen, das heute nachmittag in einer hiesigen Wirtschaft gemacht wurde, nahm für die Beteiligten einen höchst tragischen Ausgang.

Vom Fränkischen, 31. Mai. In einem unserer Dörfer ist dieser Tage ein ganz absonderlicher Schweinehandel zum Austrag gekommen. Ein Metzger wollte ein paar Frischlinge zum Schlachten kaufen, lange war man nicht handelseins, bis man sich endlich dazu einigte, daß der Käufer gewogen und daß für jedes Pfund, das die beiden Tiere mehr als ihr feitheriger Eigentümer wiegen, 3 M. 50 S. zu zahlen sei.

Aus dem Oberamt Münstingen, 30. Mai. Die Erkrankung von nicht weniger als zwanzig Personen in Ennabeuren unter schweren gastrischen Erscheinungen, welche der Krankheit Ähnlichkeit mit dem Typhus verliehen, und die gerichtsarztliche Erhebung, daß die Krankheit von dem Genuße verdorbenen Bieres herrühre, hat zu der Beschlagnahme des ganzen Biervorrats des Bierbrauers und Kronenwirts Fülle in Ennabeuren, und seines dortigen Papsenwirts, des Engelwirts, durch das Amtsgericht geführt und ist nunmehr gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Man sei stets vorsichtig, wenn sich durch Magendrücken, Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Verstopfung zc. gestörte Verdauung bemerklich macht, wende als bestes Mittel, wie nachfolgender Bericht beweist, Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen an.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Klusmann aus Mühlheim a. d. Ruhr, oberhalb des Ringerloches gesunken ist. Der Unfall ist von schweren Folgen für die Schifffahrt. Im vorigen Jahre ist das Schiff Augusta ganz in der Nähe im neuen Fahrwasser gesunken und konnte noch nicht gehoben werden.

Ausland. Catania, 1. Juni. Da die Lava nur noch 450 Meter von Nicolosi entfernt ist, haben die Einwohner die Stadt verlassen. Die Zugänge sind militärisch abgesperrt.

Athen, 1. Juni. Ein Kundschieben der griechischen Regierung zeigt die Demobilisierung an und protestiert gegen die Fortdauer der Blockade.

Konstantinopel, 1. Juni. Ein Circular der Pforte vom 30. Mai beklagt die Langsamkeit und Unregelmäßigkeit der griechischen Abrüstungen.

Verschiedenes. Schloßbeleuchtung in Heidelberg. Am Dienstag Abend um 9 Uhr wurde eine Vorbeleuchtung des mittleren Teils des Schlosses (der Kapelle) vorgenommen.

Ungarische Staatsbahn 5 pCt. Hypothekar-Anleihe von 1871 (Gömdör-Pfandbriefe). Die nächste Ziehung findet am 1. Juli statt.

Man sei stets vorsichtig, wenn sich durch Magendrücken, Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Verstopfung zc. gestörte Verdauung bemerklich macht, wende als bestes Mittel, wie nachfolgender Bericht beweist, Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen an.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 65.

Samstag den 5. Juni

1886.

Bekanntmachungen.

Der Amts-Versammlungsausschuss tritt am nächsten Montag Vormittags 8 Uhr hier zusammen.

Stamm-, Stangen- & Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr bei Schnell in Oberberken aus dem Staatswald Rogarst, Geisbalde, Weichen, Bedensschlag und Scheurenwiesenwäldle: 15 schwächere Eichen mit 2 Fm., 20 Wagnerschen mit 2,2 Fm., 2 Erlen mit 1 Fm., 1 Birke mit 0,4 Fm., Nm: 153 buchene Scheiter, 96 do. Prügel, 1 birken Scheiter, 3 eichen, 465 buchene, 31 birken-Auswurf, aus Stapelbeis: 10 fichtene Verbilangen, 335 fichtene Hopfenstangen, 340 do. Reisstangen und 22 Nm. Nadelholz-Auswurf.

Holzverkauf im Waiblinger Stadtwald.

Aus den hintern Waiblinger Stadtwaldungen wird am nächsten Mittwoch d. 9. d. M. Vorm. 9 Uhr in der Krone im Buch folgendes Holz verkauft: 23 Haufen forschenes und birkenes Reisfach, geschägt zu 8600 Wellen, 19 Nummern Stockholz, geschägt zu 50 Rmtr.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache gegen die Gebrüder Wilhelm und Ludwig Kuhle, beide ledige vollj. Weingärtner hier kommt gemäß Beschlusses der Vollstreckungsbehörde vom 18. Mai d. J. in Folge von gemachten Nachgeboten die zum Zwangsverkauf bestimmte Liegenschaft am Dienstag den 15. Juni 1886, vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im zweiten und letzten Termin zur öffentlichen Versteigerung und zwar: Haus Nr. 137 2 a 64 m ein 1stodriges Wohnhaus, Scheuer u. Stallung mit Hofraum in der Mühlgasse.

- Parz. 4307 4 a 39 m angekauft zu 516 M., Nachgebot 520 M. Weinberg im Gaisfen, angekauft zu 437 M., Nachgebot 438 M.
Parz. 1708 4 a 74 m Baumniese im Döbele, angekauft zu 400 M., Nachgebot 402 M.
Parz. 5232 3 a 39 m Baumniese in der Rappentruhe, angekauft zu 300 M., Nachgebot 310 M.
Parz. 1867 4 a 38 m Baumniese im Rogberg, angekauft zu 388 M., Nachgebot 390 M.
Parz. 1032 10 a 58 m Acker im Säugumppen, angekauft zu 350 M., Nachgebot 351 M.
Parz. 1391 8 a 40 m Acker in Harbt, angekauft zu 333 M., Nachgebot 334 M.
Parz. 1707 4 a 83 m Baumniese im Döbele, angekauft zu 390 M., Nachgebot 310 M.
Parz. 2122 5 a 73 m Weinberg in der Seiwagen, angekauft zu 201 M., Nachgebot 210 M.

Schwanengarten.

Sonntag den 6. Juni Zwei grosse Konzerte gegeben von der beliebten Stuttgarter Komiker- & Sängergesellschaft Hofacker und Mayer. Anfang der ersten Nachmittags 3 Uhr und Abends halb 8 Uhr. Eintritt 20 Pfg. (Bei ungünstiger Witterung im Saal.)

Brauerei z. Schwane.

Empfehle mein hochfeines Märzenbier non plus ultra (stets frisch). NB. Besonders geeignet auch für Private in Flaschen. Hochachtungsvoll Römer z. Schwane.

Schorndorf.

Auf vielseitiges Verlangen halte ich zu meinem Herrenkleider-Geschäft eine schöne Auswahl in Sonnen- & Regenschirmen für Herren und Damen zu billigem Preis.

M. Stadelmann.

Schorndorf. Städtischer Heu- und Dehndgras-Verkauf. Dienstag den 8. Juni d. J., mit dem Heu- und Dehndgras von dem Schafwäsen, ober dem Währ, von dem Remser, Almandstüde, Schieggaben, Mönchsbrücke verkauft von der Stadtpflege. Zusammenkunft Mittags 1 Uhr beim Schafwäsen. Pianinos billig, bar oder Raten. Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köster, (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.